

## Vergabeverfahren

### Hanns-Seidel-Stiftung e. V.

„Lieferung und weltweiter Versand von Videokonferenzsystemen für kleine Räume zur Ausstattung der Projektbüros der Hanns-Seidel-Stiftung“

Öffentliche Ausschreibung nach § 9 UVgO

**Aufforderung zur Angebotsabgabe**

## Inhaltsverzeichnis

1. Ausgangssituation und Aufforderung zum Angebot .....	3
2. 2. Gegenstand des Verfahrens .....	3
3. Vergabeverfahren .....	4
3.1. Verfahrensart .....	4
3.2. Form des Angebots; Fristen.....	4
3.3. Inhalt der Angebote .....	4
3.3.2 Erklärung über Bietergemeinschaft (Anlage 7).....	6
3.3.3 Erklärung über Leistungsteile anderer Unternehmen (Anlage 9).....	6
3.3.4 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (Anlage 8).....	7
3.4. Prüfung und Wertung der Angebote.....	7
3.4.1. Stufe 1: Prüfung; Aufklärung und Nachforderung.....	7
3.4.2. Stufe 2: Wertung .....	7
3.4.3. Verifizierung der Eignung .....	8
3.5. Hinweise zum Zeitplan .....	8
3.6. Änderungsvorbehalt.....	8
4. Weitere Verfahrensinformationen.....	8
4.1. Behandlung von Unterlagen; Aufwendungen / Kosten / Entschädigung .....	8
4.2. Kennzeichnung von Geheimnissen.....	8
4.3. Fragen zum Vergabeverfahren.....	8
4.4. Form der Kommunikation im Verfahren .....	9
5. Nebenangebote.....	9
6. Vorzeitige Beendigung des Verfahrens, Aufhebung.....	9
7. Unklarheiten in der EU-Bekanntmachung und den Ausschreibungsunterlagen .....	9
8. Anlagenübersicht .....	9
9. Übersicht über die mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen.....	10

## 1. Ausgangssituation und Aufforderung zum Angebot

Professionelle Videokonferenz-Technik hat sich zu einem wertvollen Instrument moderner Unternehmenskommunikation entwickelt. Die Hanns-Seidel-Stiftung ist für den Bereich der Entwicklungszusammenarbeit in rund 55 Ländern weltweit vertreten.

Ob durch berufliche Bildung, die Förderung von Bürgerbeteiligung, Beratung von Parlamenten und Schulungen von Verwaltungsmitarbeitern, Maßnahmen zur Rechtsstaatlichkeit oder Umweltbewusstsein, die Hanns-Seidel-Stiftung arbeitet an der Schnittstelle zwischen Zivilgesellschaft und staatlichen Institutionen. Durch Politikberatung und politische Bildung werden Entscheidungsträger und die Bevölkerung für diese wichtigen Themen sensibilisiert und Multiplikatoren ausgebildet.

Verteilte Teams, Entscheider und Führungskräfte können über Videokonferenzsysteme intensiver zusammenarbeiten und so schneller zu Ergebnissen und Entscheidungen kommen. Ebenso tragen Videokonferenzsystem-Lösungen durch Einsparung von Reisetätigkeiten zum Schutz der Umwelt und zur Steigerung der Effizienz in der Zusammenarbeit bei.

Die Hanns-Seidel-Stiftung e. V. (nachfolgend: „hss“ oder „Auftraggeber“) möchte mit dieser Ausschreibung den Bedarf der 52 Projektländer für den Einsatz von Videokonferenzsystemen abdecken.

Mit dieser Verfahrensverfügung werden Sie nun aufgefordert, sich an dem Vergabeverfahren zu beteiligen (Start Angebotsphase).

Die Modalitäten für die Einreichung der Angebote sowie weiterführende Informationen zum Verfahren sind diesem Informationsmemorandum zu entnehmen. Es ist Bestandteil der Vergabeunterlagen.

## 2. Gegenstand des Verfahrens

Mit den Herausforderungen im Zusammenhang der Bekämpfung der Covid19-Pandemie hat die Hanns-Seide-Stiftung im Inland bereits Videokonferenzsysteme der Marke Cisco zum Einsatz gebracht. In Verbindung mit der Nutzung der Kommunikationsplattform Webex sind sämtliche Service-Prozesse und geschulte Mitarbeiter auf den Hersteller CISCO Webex ausgerichtet. In Hinblick auf die Absicherung der geleisteten Investitionen und der notwendigen Homogenität der gesamten Konferenzstruktur müssen weiterhin Komponenten des Herstellers CISCO Webex verwendet werden.

Gegenstand des Verfahrens ist der Abschluss eines Vertrages einerseits über die Lieferung von 52 Videokonferenzsysteme – CISCO Mini ROOM KIT - für den Einsatz in kleinen Räumen(Huddle-Workstyle) und andererseits der notwendige weltweite Versand der Videokonferenzsysteme in unserer Projektbüros.

Eine detaillierte Beschreibung der geforderten Leistung sowie den Einsatzländern finden Sie in der Leistungsbeschreibung (**Anlage 2**).

### 3. Vergabeverfahren

#### 3.1. Verfahrensart

Das Vergabeverfahren wird als Öffentliche Ausschreibung gemäß der Unterschwellenvergabeverordnung (UVgO) durchgeführt.

#### 3.2. Form des Angebots; Fristen

Das Angebot sowie die geforderten Erklärungen und Unterlagen können **elektronisch** bis zum

**27.10.2021; 10:00 Uhr**

mit dem Betreff

***Angebot im Vergabeverfahren „Lieferung von Videokonferenzsystemen für kleine Räume zur weltweiten Ausstattung der Projektbüros der Hanns-Seidel-Stiftung“***

an folgende Adresse versendet werden:

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=412311>

Die Angebote können nur über die E-Vergabe-Plattform eingereicht werden. Die Angebote sind in deutscher Sprache einzureichen.

Der Bieter ist für die fristgemäße Einreichung selbst verantwortlich. Nicht rechtzeitig eingegangene Angebote werden nicht berücksichtigt, es sei denn, der Bieter weist nach, dass ihn kein Verschulden trifft.

#### 3.3. Inhalt der Angebote

Mit dem Angebot sind die in dieser Aufforderung zur Angebotsabgabe aufgeführten Angaben vorzulegen. Dafür sind das in **Anlage 1, Seite 2**, beigefügte Anschreiben („Bedingungen zur Bestätigung der Teilnahme am Vergabeverfahren“) sowie die zugehörigen Bieterformulare (**Anlage 1**) sowie alle geforderten/ notwendigen Unterlagen mit dem Angebot vorzulegen. Eine detaillierte Beschreibung der geforderten Leistung finden Sie in **Anlage 2 (Leistungsbeschreibung)**.

Änderungen an den vorgedruckten Inhalten der Formblätter sind unzulässig und führen zum Ausschluss aus dem Vergabeverfahren. Änderungen des Bieters an seinen eigenen Eintragungen müssen eindeutig sein.

Es wird darauf hingewiesen, dass einzelne Angaben bestimmten inhaltlichen Mindestanforderungen genügen müssen. Das Recht zur Nachforderung in dem in Ziffer 3.4.1 beschriebenen Umfang bleibt unberührt.

##### 3.3.1 Eignung

Die Bieterin/ der Bieter hat ihrem/ seinem Angebot ihre/ seine Eignung (Fachkunde und Leistungsfähigkeit) sowie das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe (§§ 123, 124 GWB) für die ausgeschriebenen Leistungen zu belegen. Hierzu hat die Bieterin/ der Bieter nachfolgende Anforderungen zu erfüllen. Werden die jeweils benannten Mindeststandards nicht erfüllt, wird das Angebot aus dem Verfahren ausgeschlossen.

### 3.3.1.1 persönliche Lage

Zum Beleg stellt die Auftraggeberin der Bieterin/ dem Bieter das Formblatt „Bedingungen zur Bestätigung der Teilnahme am Vergabeverfahren“ (**Anlage 1 - Bieterformulare**) zur Verfügung, das für die Bieterin/ den Bieter selbst aber auch für **jedes weitere Unternehmen** einzureichen ist, dessen Kapazitäten die Bieterin/ der Bieter zum Nachweis der Eignung in Anspruch nimmt („Eignungsleihe“ § 34 UVgO)

Für den Fall einer Bietergemeinschaft ist für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft ein separates Formblatt vorzulegen. Für den Fall der Eignungsleihe ist für jedes dieser anderen Unternehmen ebenfalls ein separates Formblatt miteinzureichen.

Sofern beabsichtigt ist, Teile des Auftrages an Unterauftragnehmer zu vergeben, teilt der Bieter Namen und Anschrift des Unterauftragnehmers sowie Art und Umfang der zur Weitergabe vorgesehenen Leistungen mit. Der Auftragnehmer stellt hierfür die Formblätter Anlage 8 und 9 zur Verfügung. Zum Beleg der Eignung des Unterauftragnehmers ist ebenfalls das Formblatt „Bedingungen zur Bestätigung der Teilnahme am Vergabeverfahren“ (**Anlage 1 – Bieterformulare**) mit dem Angebot einzureichen.

notwendige vorzulegende Unterlagen gemäß „Bedingungen zur Bestätigung der Teilnahme am Verfahren“ – Anlage 1 Bieterformulare:

#### **Ziffer 1. Allgemeine Angaben**

##### Ziffer 1.1: Name des Bieters

Die Bieterin/ der Bieter gibt hier die geforderten Unternehmensdaten an.

##### Ziffer 1.2 Eigenerklärungen:

##### 1.2.1 Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen nach §§ 123/124 GWB

Die Bieterin/ der Bieter hat zu erklären, dass keiner der Ausschlussgründe gemäß §§123 und 124 GWB vorliegt. Soweit Tatbestände nach den vorgenannten Vorschriften bei der Bieterin/ dem Bieter vorliegen, sind dazu nähere Angaben zu machen, um dem Auftraggeber die Prüfung der Ausnahmetatbestände (§ 123 Abs. 5 GWB, sowie §§ 125 u. 126 GWB) zu ermöglichen.

##### 1.2.2 Eigenerklärung - (Nicht-)Vorliegen von Einträgen Gewerbezentralregister

Die Bieterin/ der Bieter hat zu erklären, dass keine Eintragungen im Gewerbezentralregister enthalten sind. Sollten Eintragungen im Gewerbezentralregister enthalten sind, sind diese anzugeben.

##### 1.2.3 Eigenerklärung Bestehen Betriebs- und Berufshaftpflichtversicherung

Die Bieterin/ der Bieter hat einen Nachweis über Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung sowie Nachweis über Sicherheitsvorschriften der BG oder des zuständigen Versicherungsträgers abzugeben.

### 3.3.1.2 wirtschaftliche, finanzielle und technische Leistungsfähigkeit

Zum Beleg stellt die Auftraggeberin der Bieterin/ dem Bieter das Formblatt „Bedingungen zur Bestätigung der Teilnahme am Vergabeverfahren“ (**Anlage 1 - Bieterformulare**) zur Verfügung, das für die Bieterin/ den Bieter selbst aber auch für **jedes weitere Unternehmen** einzureichen ist, dessen Kapazitäten die Bieterin/ der Bieter zum Nachweis der Eignung in Anspruch nimmt („Eignungsleihe“ § 34 UVgO).

Für den Fall von Bietergemeinschaften oder der Inanspruchnahme von Kapazitäten anderer Unternehmen („Eignungsleihe“ i.S.d. § 34 UVgO) sind die entsprechenden Angaben von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaften und anderen Unternehmen zu machen, soweit sich die

Bieterin/ der Bieter für die Erfüllung des Eignungskriteriums der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit auf das Mitglied der Bietergemeinschaft oder das andere Unternehmen beruft.

Sofern beabsichtigt ist, Teile des Auftrages an Unterauftragnehmer zu vergeben, teilt der Bieter Namen und Anschrift des Unterauftragnehmers sowie Art und Umfang der zur Weitergabe vorgesehenen Leistungen mit. Der Auftragnehmer stellt hierfür das Formblatt – Anlage ----zur Verfügung. Zum Beleg der Eignung des Unterauftragnehmers ist ebenfalls das Formblatt „Bedingungen zur Bestätigung der Teilnahme am Vergabeverfahren“ (**Anlage 1 – Bieterformulare**) mit dem Angebot einzureichen.

notwendige vorzulegende Unterlagen gemäß „Bedingungen zur Bestätigung der Teilnahme am Verfahren“ – Anlage 1 Bieterformulare:

### **Ziffer 2. Leistungsfähigkeit**

#### 2.1 Umsatz/ Gesamtumsatz Lieferleistungen Bereich Videokonferenzsysteme

Die Bieterin/ der Bieter muss den in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren erzielten Umsatz für den Tätigkeitsbereich „Lieferung von Videokonferenzsystemen“ angeben.

#### 2.2 Angabe Anzahl festangestellter Mitarbeiter

Die Bieterin/ der Bieter hat eine Erklärung abzugeben, aus der die durchschnittliche jährliche Beschäftigungszahl des Unternehmens in den letzten drei Jahren ersichtlich ist.

#### 2.3 Angabe von Referenzen (**Mindestanforderung – ohne Angabe der Referenzen, erfolgt keine weitere Berücksichtigung des Angebots im Verfahren**)

##### 2.3.1 Referenzen Lieferung von Videokonferenzsystemen

Zum Nachweis der Eignung müssen mind. 2 Referenzen für vergleichbare Projekte für die Lieferung von Videokonferenzsystemen angegeben werden.

##### 2.3.2 Referenzen weltweiter Versand

Zum Nachweis der Eignung müssen mind. 2 Referenzen für vergleichbare Projekte für den weltweiten Versand angegeben werden.

### **3.3.2 Erklärung über Bietergemeinschaft (Anlage 7)**

Soll eine Bietergemeinschaft eingegangen werden, so ist das als Anlage 6 beigefügte Formblatt „Erklärung der Mitglieder der Bietergemeinschaft“ vollständig auszufüllen, mit Datum zu versehen, von einer vertretungsberechtigten Person des geschäftsführenden Mitglieds dieser Gemeinschaft zu unterzeichnen und mit dem Firmenstempel zu versehen. Zu beachten sind die im Formblatt (**Anlage 7**) abzugebenden Erklärungen.

Zum Nachweis der Eignung jedes Mitglieds der Bietergemeinschaft (Ziffer 3.3.1 ff) ist das Formblatt „Bedingungen zur Bestätigung der Teilnahme am Vergabeverfahren“ (Anlage 1) für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft auszufüllen und abzugeben.

### **3.3.3 Erklärung über Leistungsteile anderer Unternehmen (Anlage 9)**

Beabsichtigen Sie, sich für die Erbringung der ausgeschriebenen Leistungen anderer Unternehmen zu bedienen, müssen Sie Art und Umfang der dafür vorgesehenen Leistungsteile in Ihrem Angebot bezeichnen („Unteraufträge“ § 26 UVgO). Dazu steht Ihnen als **Anlage 9** beigefügtes Formblatt zur Verfügung.

Auf Verlangen der Auftraggeberin (HSS) haben Sie die vorgesehenen Unterauftragnehmerinnen und Unterauftragnehmer zu benennen und diese die Erklärungen zu Ausschlussgründen abgeben zu lassen (vgl. Anlage 1)

### **3.3.4 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (Anlage 8)**

Beabsichtigt die Bieterin/ der Bieter sich für die Erbringung der ausgeschriebenen Leistungen anderer Unternehmer zu bedienen („Unteraufträge“ § 26 UVgO), ist sicherzustellen, dass ihr/ ihm die erforderlichen Mittel dieser Unterauftragnehmerin/ dieses Unterauftragnehmers zur Verfügung stehen.

Dazu hat er auf gesondertes Verlangen der Auftraggeberin entsprechende Verpflichtungserklärungen unter Verwendung des Formblattes“ Verpflichtungserklärung der/ des Dritten, der Nachunternehmerin/ des Nachunternehmers“ (**Anlage 8**) zu übermitteln.

## **3.4. Prüfung und Wertung der Angebote**

### **3.4.1. Stufe 1: Prüfung; Aufklärung und Nachforderung**

Der Auftraggeber wird die fristgemäß eingereichten Angebote im Hinblick auf ihre formale Ordnungsmäßigkeit und Vollständigkeit sowie ihre inhaltliche Stimmigkeit prüfen.

Der Auftraggeber behält sich vor, nach pflichtgemäßem Ermessen Aufklärung von den Bietern über die Angebote zu verlangen. Für die Beantwortung der Aufklärungsfragen wird den Bietern eine angemessene Frist gesetzt.

Der Auftraggeber behält sich vor, die Bieter nach pflichtgemäßem Ermessen zur Nachreichung von fehlenden Erklärungen und Nachweisen, die bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist nicht eingereicht wurden, aufzufordern. Der Auftraggeber behält sich ferner vor, Angaben aller Art einschließlich fehlender Unterschrift nachzufordern.

Keine Nachforderung erfolgt für die tragende Unterschrift des Bieters bzw. des bevollmächtigten Vertreters der Bietergemeinschaft in dem Formblatt „Bedingungen zur Bestätigung der Teilnahme am Vergabeverfahren“ (**Anlage 1, Seite 2**). Der Auftraggeber geht davon aus, dass bei Fehlen dieser Unterschrift kein wirksames Angebot eingereicht wurde.

Das Recht zur Nachforderung von Unterlagen begründet indes keine Verantwortung des Auftraggebers für die Vollständigkeit der Angebote. Der Bieter bleibt für den Nachweis seiner Eignung und die Vollständigkeit des Angebots allein verantwortlich.

Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen und Anforderungen der Rechtsprechung und Spruchpraxis der Vergabekammern.

Steht die Eignung der Bieter aufgrund der bei dem Auftraggeber vorliegenden Unterlagen nicht fest, werden die Bieter vom Verfahren ausgeschlossen. (siehe Ziffer 3.3)

### **3.4.2. Stufe 2: Wertung**

Die Angebote werden formal anhand der in den „Zuschlagskriterien“ (**Anlage 3**) beschriebenen Kriterien anhand der „Wertungsmatrix für Angebote“ (**Anlage 4**) bewertet. Etwaige Aufklärungen und Nachforderungsverlangen werden durchgeführt. Aufgrund der danach erreichten Punktzahlen ergibt sich eine Rangfolge der Bieter. Der am besten geeigneten Bieter erhält den Zuschlag.

### **3.4.3. Verifizierung der Eignung**

Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, die Angaben der Bieter zu ihrer Eignung bis zur Zuschlagserteilung zu verifizieren und Nachforderungen zu stellen, etwa durch Einholung von amtlichen Auskünften oder von Gewerbezentralregisterauskünften.

### **3.5. Hinweise zum Zeitplan**

Unverbindlich wird zu Informationszwecken zum weiteren zeitlichen Verfahrensverlauf mitgeteilt:

Die Angebotsphase (Öffnung der Angebote) erfolgt nach Ablauf der Angebotsfrist am 27.10.2021. Die Zuschlagserteilung ist für die KW45 (ab 08.11.2021) vorgesehen.

Details zu Terminen und Fristen werden mit den jeweiligen Verfahrensverfügungen bekannt gegeben werden.

### **3.6. Änderungsvorbehalt**

Der Auftraggeber behält sich vor, unter Beachtung des Wettbewerbs- und Gleichbehandlungsgrundsatzes, den vorstehend bekannt gemachten Verfahrensverlauf zu ändern oder anzupassen. Alle beteiligten Unternehmen werden rechtzeitig auf etwaige Änderungen hingewiesen.

## **4. Weitere Verfahrensinformationen**

### **4.1. Behandlung von Unterlagen; Aufwendungen / Kosten / Entschädigung**

Ein Kostenersatz für die Beteiligung am Vergabeverfahren wird nicht gewährt. Die eingereichten Unterlagen werden Eigentum des Auftraggebers und werden nicht an den Bieter zurückgesandt.

### **4.2. Kennzeichnung von Geheimnissen**

Die Bieter werden aufgefordert, die Teile ihres Angebots, die ein Fabrikations-, Betriebs- oder Geschäftsgeheimnis beinhalten, auf jeder betreffenden Seite deutlich zu kennzeichnen. Geschieht dies nicht, kann die Vergabekammer im Falle eines Nachprüfungsverfahrens von der Zustimmung des Bieters auf Einsicht durch andere Verfahrensbeteiligte ausgehen (vgl. § 165 Abs. 3 Satz 2 GWB).

Mit dem Angebot verpflichten sich alle Beteiligten, die im Rahmen des Vergabeverfahrens erhaltenen Informationen vertraulich zu behandeln und ausschließlich für die Zwecke dieses Vergabeverfahrens zu verwenden.

Eine dieser Verfahrensverfügung beigefügte Geheimhaltungserklärung (**Anlage 5**) ist mit dem Angebot einzureichen.

### **4.3. Fragen zum Vergabeverfahren**

Die Bieter sind aufgefordert, Rückfragen zum Vergabeverfahren ausschließlich über die E-Vergabe-Plattform an die Vergabestelle zu richten.

Alle eingegangenen Fragen und alle hierauf bezogenen Antworten werden online für alle Bieter einsehbar veröffentlicht auf <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=412311>



Es wird daher gebeten, die Bieterfragen so zu formulieren, dass sie keinerlei Rückschlüsse auf die Identität des Fragestellers zulassen.

Spätester Termin für die Einreichung von Bieterfragen während der Frist zur Einreichung der Angebote ist der:

**17.10.2021; 10:00 Uhr**

Der Auftraggeber wird, bei rechtzeitiger Aufforderung bzw. Einreichung der Fragen, spätestens 6 Tage (bis 21.10.2021) vor Ablauf der Angebotsfrist Auskunft erteilen.

#### **4.4. Form der Kommunikation im Verfahren**

Die verfahrensrelevanten Dokumente einschließlich aktualisierter Dokumente und Antworten auf Bieterfragen werden auf der in der Bekanntmachung „Elektronischer Zugang zu Informationen“ genannten Internet-Adresse bereitgestellt. Die Bieter sind verpflichtet, die Dokumente dort abzurufen und sich selbstständig über Aktualisierungen zu informieren.

#### **5. Nebenangebote**

Die Einreichung von Nebenangeboten ist nicht zulässig.

#### **6. Vorzeitige Beendigung des Verfahrens, Aufhebung**

Das Vorhaben steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der zuständigen Gremien des Auftraggebers und der Zustimmung staatlicher Stellen, soweit dies im Einzelfall erforderlich ist, bzw. dem Nichtvorliegen von Einwänden dieser Stellen sowie der Wirtschaftlichkeit des konkreten Ergebnisses des Vergabeverfahrens. Gesetzliche Aufhebungsgründe bleiben unberührt.

#### **7. Unklarheiten in der EU-Bekanntmachung und den Ausschreibungsunterlagen**

Enthalten die Ausschreibungsunterlagen Unklarheiten, Widersprüche oder verstoßen diese nach Auffassung der Bieter gegen geltendes Recht, so haben die Bieter den Auftraggeber unverzüglich schriftlich darauf hinzuweisen. Die Hinweise sind ausschließlich per E-Mail an folgende Adressen zu richten:

Hanns-Seidel-Stiftung e. V.  
Frau Zschau / Herr Gebhard  
E-Mail: [zschau@hss.de](mailto:zschau@hss.de), [gebhard@hss.de](mailto:gebhard@hss.de)

**Die Hinweise sind jeweils an beide vorstehend genannten Ansprechpartner zu senden.**

#### **8. Anlagenübersicht**

Dieser Verfahrensverfügung sind folgende Anlagen beigefügt:

- Bieterformulare Teilnahmewettbewerb nebst „Erklärung Bedingungen zur Bestätigung der Teilnahme am Vergabeverfahren“ (Anlage 1)
- Leistungsbeschreibung inkl. Preisblatt (Anlage 2)

- Zuschlagskriterien (Anlage 3)
- Wertungsmatrix Zuschlagskriterien (Anlage 4)
- Geheimhaltungserklärung (Anlage 5)
- Bietererklärung (Anlage 6)
- Erklärung der Mitglieder der Bietergemeinschaft (Anlage 7)
- Verpflichtungserklärung der/ des Dritten, der Nachunternehmerin/ des Nachunternehmers (Anlage 8)
- Erklärung der Bieterin/ des Bieters zum Einsatz Dritter/ Nachunternehmerinnen und Nachunternehmer

## 9. Übersicht über die mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen

Die mit dem Angebot einzureichenden Unterlagen werden hier aufgelistet und innerhalb des Dokuments detailliert beschrieben.

	Angebotsteil	Erwartete Form
1	Angebotsschreiben	kein Formular vorgegeben
2	Bieterformulare (Anlage 1) <i>(sofern notwendig: Anlage 7 Anlage 8 Anlage 9)</i>	Die Anlage 1 – Bieterformulare ist ausgefüllt und unterschrieben mit dem Angebot einzureichen.  Die Anforderungen für Bietergemeinschaft/ Nachunternehmer sind zu beachten. Alle notwendigen Unterlagen sind mit dem Angebot vorzulegen.
3	Leistungsbeschreibung inkl. Preisblatt (Anlage 2)	Die Anlagen 2.c und 2.d sind auszufüllen und an den entsprechenden Stellen zu unterschreiben. Das ausgefüllte Preisblatt (Anlage 2) ist wie folgt dem Angebot beizufügen: -> 1 x PDF-Format mit Unterschrift -> 1 x Ursprungsformat (.xlsx)
4	Geheimhaltungserklärung (Anlage 5)	Das Formblatt – Anlage 5 – ist zu unterschreiben und dem Angebot beizufügen.
5	Bietererklärung (Anlage 6)	Das Formblatt – Anlage 6 – ist zu unterschreiben und dem Angebot beizufügen.

München, September 2021

**Hanns-Seidel-Stiftung e.V.**